



Krank oder Unfall wer zahlt was

Pauschal kann man diese Frage nicht beantworten.

Wir gehen hier nur auf die gesetzlich Versicherten Deutschen ein. Das sind immerhin mehr als 80% der Deutschen.

Gesetzliche Krankenkassen – in der EU

Sie sind gesetzlich versichert und machen Urlaub **innerhalb der EU**? Dann kommt Ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für alle Leistungen auf, die Sie vor Ort in Anspruch nehmen. Dafür genügt die Vorlage Ihrer elektronischen Gesundheitskarte, der sogenannten Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) der Krankenkassen. **Doch auch wenn das erst einmal beruhigend klingt:** Mit der EHIC erhalten Sie zum Beispiel in Spanien lediglich diejenigen Leistungen, die eine spanische Krankenversicherung zahlen würde. Und das ist **oft deutlich weniger, als es Versicherte aus Deutschland kennen.**

Gesetzliche Krankenkassen – außerhalb der EU

Liegt Ihr Urlaubsziel **außerhalb der EU**, bringt Ihnen Ihre gesetzliche Krankenversicherung sogar noch weniger, beziehungsweise gar nichts: Wer keine Reisekrankenversicherung abgeschlossen hat und im Ausland krank wird, **bleibt auf den – mitunter sehr hohen – Kosten sitzen.** Für beliebte außereuropäische Reiseziele wie die Türkei, die USA oder Australien gilt ein ähnliches Abkommen wie in der EU.

Was aber, wenn die Behandlung im Ausland teurer ist als bei uns? Dann müssen Sie den Mehrbetrag aus eigener Tasche tragen. Also, im Ausland krank zu werden, kann sehr teuer sein.

Auch ein Krankenrücktransport wird von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen.

Davor schützt eine **Reisekrankenversicherung**

Eine Absicherung auf Reisen ist nicht teuer. Gerade für Familien mit kleinen

Kindern, die schnell mal krank werden ist eine zusätzliche Reisekrankenversicherung also durchaus ratsam. Angeboten wird die private Reisekrankenversicherung von Versicherungsgesellschaften, von diversen Kreditkartenunternehmen und von Verkehrsclubs wie dem ADAC. Ob für Einzelreisende oder für die ganze Familie, ob nur für eine spezielle Reise oder gleich für ein ganzes Jahr, ob als einzelne Versicherung oder im Paket mit weiteren Reiseversicherungen – angeboten wird die Reisekrankenversicherung in vielen Varianten. Abschließen können Sie eine Versicherung bis kurz vor Reiseantritt.

Einen Testbericht über Reisekrankenversicherungen aus dem Jahre 2017 finden Sie hier: [Testbericht](#)

Auch hier gilt vorher Informieren spart Geld und Ärger.



Bestohlen? Was tun wenn es passiert

Der Albtraum eines jeden Urlaubers: Brieftasche, Papiere und Geld werden gestohlen, alles ist weg. Zu Hause schon sehr ärgerlich, im Urlaub eine veritable Katastrophe. Wenn es geschieht, ist das oberste Gebot: Ruhe bewahren.

Schritt 1: Rufen Sie bei ihrer Bank an und lassen EC- und Kreditkarten sperren. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie geschützt, wenn unerlaubt Geld vom Konto abgebucht wird. Entsteht ein finanzieller Schaden nach dem Sperr-Anruf, haftet die Bank dafür. Ein Tipp: Notieren Sie sich den Namen Ihres Gesprächspartners bei der Bank sowie Datum und die Uhrzeit des Anrufs. Sorgen Sie am besten dafür das ein Zeuge das Gespräch mithört.

Schritt 2: Auf zur Polizei. Oft gibt es speziell geschulte Beamte für solche Angelegenheiten. Sie müssen Anzeige gegen Unbekannt erstatten, denn viele Banken und Geldinstitute wollen die polizeiliche Anzeige vorgelegt haben. Auch für die neuen Ausweispapiere und den neuen Führerschein ist die Anzeige erforderlich.

Einen neuen Personalausweis oder Reisepass bekommen Sie nur bei Ihrer

Heimatbehörde. Allerdings bekommen Sie bei den deutschen Auslandsvertretungen Sie Passersatzpapiere zur Rückkehr nach Deutschland. Die Adresse der Auslandsvertretungen finden Sie hier:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen>

Hier die wichtigsten Notfallrufnummern:

Notfall-Rufnummern zum Sperren der Handy-SIM-Karte:

- T-Mobile: 0049 / 800 3302202
- Vodafone: 0049 / 172 1212
- E-Plus: 0049 / 177 1771000
- Base: 0049 / 89 96160231
- 02: 0049 / 179 55222
- Congstar: 0049 / 30 40504050

Der Sperrnotruf für Karten und mehr



Karten verloren oder gestohlen?
Die Notruf-Nummer für jede Karte.
Sofort sperren unter:

SPERR-NOTRUF
116 116

Bitte vergessen Sie nicht, den Diebstahl Ihrer ec-Karte bei der Polizei zu melden, damit die Karte für das Lastschriftverfahren gesperrt wird.

Zur Sperrung umseitig aufgeführte Daten bereithalten!

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Weitere Informationen unter:
www.servodata.de oder
www.sperr-ev.de

Im Inland die Nummer **116116**. Aus dem Ausland **+49 116 116**

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten oder Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Mittlerweile können über 116 116 mehr als **90 Prozent aller Bank- und Zahlungskarten**, diverse Mitarbeiterausweise von Firmen und sogar Handy-Karten gesperrt werden. Die Konzeption des Sperr-Notruf sieht vor, Teilnehmer aus anderen Branchen und mit anderen Medien, z.B. aus dem Gesundheitswesen, sowie Unternehmen mit Mitarbeiterausweisen oder Zugangsberechtigungen einzubinden. Der diskriminierungsfreie Zugang ermöglicht es, dass sich alle Herausgeber von Karten und elektronischen Berechtigungen dem Sperr-Notruf anschließen können – unabhängig von der Anzahl der im Umlauf befindlichen Karten.

(Quelle Polizei-Beratung.de)

Noch ein Tipp

Nehmen Sie nur die Karten und Dokumente mit die Sie wirklich brauchen.



Ferienkalender

Wir haben ja das Glück von Ferienterminen nicht mehr abhängig zu sein. Leider geht es vielen Menschen (noch) nicht so. Damit die Planung etwas leichter wird, bieten wir Ihnen hier einen Ferienkalender für die Jahre bis 2019 als Planungshilfe an. In [diesem Beitrag](#) haben wir zur Einsparung der wertvollen Urlaubstage eine Auflistung der Brückentage für 2018 gemacht.

Wir wünschen einen schönen, erholsamen und spannenden Urlaub.

[Alle Ferientermine](#)

Trinkgeld im Urlaub



Gebe ich Trinkgeld oder besser nicht?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten und je nach Reiseland wird es unterschiedlich gehandhabt.

Selbst in Europa gibt es viele verschiedene Gebräuche. Mit 5 bis 15 Prozent liegen Sie im Restaurant meist richtig.

In Tschechien gibt man etwas mehr so etwa 15 Prozent. Noch etwas darüber liegen Ungarn und die Türkei (so um die 10 – 20 Prozent).

In den skandinavischen Ländern und in der Schweiz, Kroatien, Kasachstan, Luxemburg, Island Slowenien oder Estland ist ein Trinkgeld nicht unbedingt üblich. Es gilt aber nicht als unhöflich eine Kleinigkeit zu spendieren.

Sonnenklar.tv hat für Europa einen Trinkgeldindex zusammengestellt den finden Sie hier:

http://blog.sonnenklar.tv/wp-content/uploads/2018/01/sonnenklar.TV_Trinkgeldindex.pdf

In asiatischen Ländern wie China oder Japan fasst man ein Trinkgeld sogar als Beleidigung auf. Anstelle des „Tip“ freut man sich hier mehr über kleine Geschenke.



Das wird der absolute Urlaub :-)

Wir haben gerade unsere Boarding Pässe bekommen. Es wird sicher eine längere Reise. Hoffentlich ist die Verpflegung gut. Wir haben bestimmt einen Fensterplatz und viel Beinfreiheit.

[Wie soll unsere Packliste aussehen?](#)



Wie lange dauert eigentlich ein Flug zum Mars?

Der Abstand zum Mars schwankt zwischen 56 und 401 Millionen km. Deshalb starten die ESA und NASA ihre Marsmissionen immer dann, wenn sich Erde und Mars am nächsten sind.

Das bedeutet dann ja dass wir etwas mehr Zeit für den Ausflug einplanen müssen und was packen wir ein? Wie sind da die Hotels? Fragen über Fragen.